



Medienmitteilung vom 26. Februar 2015

4'400 Passagiere pro Tag im Stadtbus Rapperswil-Jona

Trotz unverändertem Angebot legen die Passagierzahlen bei den meisten Linien zu. Zwei der fünf Linien verzeichnen hingegen einen Rückgang der Passagiere. Am deutlichsten ist der Rückgang auf der Hanfländerlinie 993.

Nachdem die Frequenzen vom Jahr 2011 auf 2012 um 11 Prozent und von 2012 auf 2013 nochmals um zusätzliche 5 Prozent zugenommen haben, liegen die Fahrgastzahlen im 2014 auf Vorjahresniveau. Rund 4'400 Menschen nutzen täglich den Stadtbus. Die zusätzlichen Fahrgäste auf den Linien 991, 992 und 994 konnten den Rückgang auf den Linien 993 und 995 lediglich egalisieren.

Linien 992 und 994 legen zu

Die Linie 992 gewinnt wiederholt zusätzliche Fahrgäste. 4.1 Prozent mehr Menschen haben die Buslinie zwischen dem Stadtzentrum via Südquartier an den Bahnhof Jona genutzt. Nach einer Stagnation im Jahr 2013 erholte sich die Linie 994 (Lenggis) und legte um 5.5 Prozent zu. Mit 502'022 Passagieren ist sie die stärkste Linie im Stadtgebiet. An zweiter Stelle steht die Linie 991 welche die Bahnhöfe Rapperswil und Jona via Südquartier verbindet. Sie transportierte im letzten Jahr 416'623 Einsteiger.

Hanfibus Opfer des eignen Erfolgs

Die Linie 993 hat in den letzten Jahren am stärksten zugelegt. Im Jahr 2009 nutzten gerade einmal 195'000 Passagiere den Quartierbus. Im Jahr 2013 waren es 303'000 was einer Zunahme von 55 Prozent entspricht. Der Erfolg hat auch eine Kehrseite: Der Kleinbus platzt aus allen Nähten und kann in den Stosszeiten nicht mehr alle Leute an den Haltestellen mitnehmen. Ganze 11 Prozent weniger Fahrgäste haben den Kleinbus im 2014 genutzt. Die Situation könne durch zwei Massnahmen entschärft werden: Entweder durch den Einsatz eines zweiten Kleinbusses, oder den Ersatz des heutigen Kleinbusses durch einen grösseren Bus. Testfahrten im letzten Herbst zeigten auf, dass die Hanfländerstrasse für einen grösseren Bus zu eng ist. Mögliche Strassenausbauten sind zurzeit in Abklärung, vor Ende 2016 jedoch nicht realistisch.

Zusatzbus auf Linie 993 als Notlösung in Aussicht

Um nicht noch mehr Passagiere zu verlieren, wollen die VZO noch in diesem Jahr während der Hauptverkehrszeit auf der Linie 993 einen zusätzlichen Kleinbus einsetzen. Ein Mietfahrzeug steht in Aussicht und entsprechende Verhandlungen zwischen den VZO und der Stadt Rapperswil-Jona sind im Gange.

Medienkontakte:

VZO:

Herr Werner Trachsel, Direktor, Telefon: 044 936 53 04

Stadt Rapperswil-Jona:

Herr Thomas Furrer, Stadtrat, Telefon: 055 225 70 12



Entwicklung der Fahrgastfrequenzen

Linie	FG-Jahr 2009	FG-Jahr 2010	FG-Jahr 2011	FG-Jahr 2012	FG-Jahr 2013	FG-Jahr 2014	Veränderung FG zu FP 2013
991	414'635	292'980	375'470	408'161	415'911	416'623	+0.17%
992			173'200	213'283	231'035	240'493	+4.09%
993	195'751	211'442	230'836	254'454	303'420	269'809	-11.08%
994	383'668	398'877	433'794	480'732	475'727	502'022	+5.53%
995	126'197	159'166	161'038	173'467	181'547	175'793	-3.17%
Total:	1'120'251	1'062'465	1'374'338	1'530'097	1'607'640	1'604'740	-0.18%